



Marco Toscanelli
Mitglied der Direktion
Leiter Geschäftsstelle Basel

Welche Aktien bleiben nach der Börsenkorrektur interessant?

Die weltweiten Markturbulenzen von Ende Juli und Anfang August versetzten die Investoren in Verunsicherung. Der Schweizer Aktienindex SMI sank innert vier Tagen um 6.55%. Danach erholten sich die Aktienkurse wieder deutlich. Langfristig orientierte Anleger sollten solche Kursrückschläge an den Aktienmärkten für einen Einstieg nutzen. Wir zeigen auf, welche Titel auch noch nach der Kurskorrektur interessant sind.

Bis anhin waren eher schlechte Konjunkturmeldungen positiv für die Aktienmärkte, da Zinssenkungen wahrscheinlicher werden. Ende Juli führte die unerwartete Zinserhöhung der Bank of Japan zu einem steigenden Yen. Zahlreiche Anleger hatten sich in der Tiefzinswährung Yen verschuldet, um beispielsweise in US-Tech Titel zu investieren. Der steigende Yen führte daraufhin zu starkem Verkaufsdruck an den globalen Aktienmärkten. Dazu kamen schlechte US-Wirtschaftsdaten, welche diesen Trend noch verstärkten. Vor allem der japanische Aktienindex Nikkei 225 verlor in den folgenden vier Tagen 19.5%. Der Schweizer Aktienindex SMI büsste auch 6.55% ein. Im laufenden Jahr 2024 war dies die weltweit grösste Börsenkorrektur. Auch der Devisenmarkt bekam dies zu spüren. So hat sich der Schweizer Franken zu den beiden Weltwäh-

rungen stark verteuert, der EUR-Kurs fiel unter CHF 0.93 und der US-Dollar tendierte in Richtung der Marke von CHF 0.84. Demgegenüber hatte es Mitte Juli 2024 noch Kurse von über 0.97 beim Euro und über 0.89 beim US-Dollar gegeben. Die Lage an den Aktien- sowie Devisenmärkten hat sich mittlerweile wieder beruhigt und die Kurse haben sich erholt. Die Phase erhöhter Unsicherheiten wird wahrscheinlich noch einige Monate anhalten, allerdings rechnen wir mit keiner grösseren Korrektur.

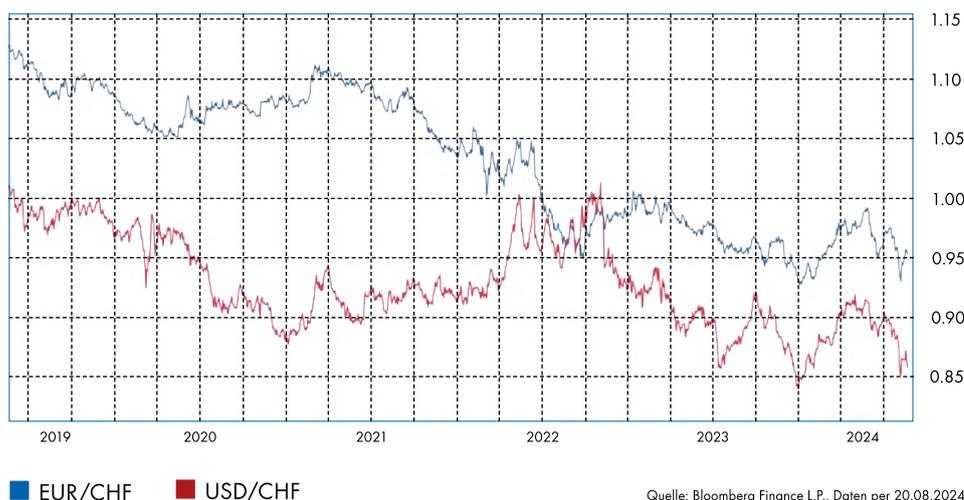
Krise als Gelegenheit

Bei einer kurzfristigen Korrektur wie Anfang August sollten die Anlegerinnen und Anleger nicht in Panik geraten. Für langfristig orientierte Investoren bieten solche Schwächephasen günstige Einstiegschancen. Dabei

Marktmeinung:

- Die US-Detailhandelsumsätze haben im Juli kräftig zugelegt und die Prognosen übertroffen. Stärker als erwartet gesunken ist hingegen die Industrieproduktion. Die Zahlen zeigen, dass die US-Wirtschaft immer noch besser dasteht, als noch zu Monatsbeginn befürchtet wurde.
- In den USA hat der Inflationsdruck im Juli weiter abgenommen. In Kombination mit der anhaltenden Abkühlung am Arbeitsmarkt spricht dies für eine erste Zinssenkung der US-Notenbank Sitzung im September.
- Die Schweizer Wirtschaft dürfte im 2. Quartal 2024 überraschend stark gewachsen sein, wie die Schnelleinschätzung des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO zeigt. Das Wachstum dürfte bei 0.5% liegen und wäre damit über den Erwartungen.
- Die Aktienmärkte haben sich nach der Kurskorrektur Anfang August schnell wieder gefangen. Bessere Wirtschaftsdaten, relativ gute Halbjahreszahlen und Zinssenkungsfantasien geben den Aktienmärkten eine Stütze.
- Dennoch sollten die Anleger nicht in neue Euphorie verfallen. Die Lage bleibt trotz der Erholungsbewegung an den Börsen angespannt.

Kursverlauf EUR/CHF und USD/CHF über 5 Jahre



ist die Qualität, die Stabilität und die Handelsliquidität des jeweiligen Anlagevehikels zu beachten.

Attraktive Einstiegsgelegenheit bei VAT

Die Aktien des Rheintaler Unternehmens VAT haben zwar den Verlust der Korrektur von Anfang August bereits wieder aufgeholt, sind aber noch weit vom Jahreshöchst bei CHF 528.00 entfernt. Die VAT-Aktie wurde vom Aufschwung im Investitionszyklus der Halbleiterindustrie getrieben. Der Bedarf an Halbleitern wird auch in Zukunft weiter steigen. Die zunehmende Nachfrage an hochmodernen Computerchips für KI-Anwendungen verlangt Spitzentechnologie und genau hier brilliert VAT. Der Aufschwung könnte sich aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds zwar etwas verlangsamen, an der grundsätzlich positiven Einschätzung ändert sich aber nichts. Die Aktien von VAT stehen für Qualität, Kursrückschläge sind für langfristig orientierte Anleger interessant.

Sika und Holcim auf attraktivem Kursniveau

Bei den Industriewerten haben Sika und Holcim überdurchschnittlich gelitten. Sika büsste Anfang August 8.25%, Holcim 7.86% ein. Beide Titel haben bereits wieder etwas aufgeholt, sind aber noch unter dem Kursniveau von Anfang August. Die Wachstumsstrategien beider Unternehmen bleiben positiv, die Zukäufe sind durchdacht und die Zahlen beider Firmen überzeugen. Trotz den schwierigen Endmärkten

(Bau- und Automobilssektor) hat Sika ein starkes Halbjahresergebnis veröffentlicht. Zudem zeigt sich das Sika-Management für das Gesamtjahr optimistisch.

Beflügelt durch die fortschreitende Transformation hat die Holcim-Aktie in diesem Jahr bereits kräftig zugelegt. Das Unternehmen befindet sich in sehr guter Verfassung. Die Abspaltung des US-Geschäfts wird die bisherige Strategie vorantreiben und gar beschleunigen, was attraktive Wachstums- und Gewinnaussichten verspricht. Ausserdem sollen auch in Zukunft 40% bis 50% des Gewinns an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Der Baustoffhersteller Holcim notiert zwar trotz des Rücksetzers immer noch deutlich über dem Kurs von Anfang Jahr, angesichts der positiven operativen Entwicklung sind die Aktien nicht überteuert und ein Einstieg ist empfehlenswert.

Accelleron – ein Investment für die Zukunft

Der Turbolader-Spezialist Accelleron ist Marktführer in einem strukturell wachsenden Geschäft. Der Konzern profitiert besonders von einer robusten Nachfrage in den Märkten Schifffahrt und Energie. Unterstützt wird das Geschäft von grossen Serviceaufträgen, welche zu zukünftigen Einnahmen und zu besseren Margen verhelfen. Am Aktienmarkt haben die Titel zwischenzeitlich 67% an Wert gewonnen. Mit der Kurskorrektur von Anfang August haben die Titel rund 10% verloren, welche bereits wieder aufgeholt wurden. So dürfte die Nachfrage aus der Schifffahrt im 2. Halbjahr 2024 weiter anziehen und auf-

grund des operativen Hebels würden sich dadurch die Margen weiter verbessern. Ein Investment, das sich in Zukunft lohnen könnte.

Unsicherheit bleibt bestehen

Die Aktienmärkte haben sich nach der Kurskorrektur Anfang August schnell wieder gefangen. Gute Konjunkturzahlen konnten die Märkte deutlich beruhigen. Sie relativierten die Rezessionsängste der vorangegangenen Wochen. Erste Zinssenkungen in den USA und weitere Zinssenkungen in Europa und in der Schweiz geben dem Markt Unterstützung. Die Risiken, wie die geopolitischen Eskalationsszenarien in den Krisengebieten, sollten die Finanzmarktteilnehmer nicht ausser Acht lassen. Dennoch glauben wir nicht an eine grössere Korrektur in naher Zukunft, vielmehr handelte es sich hierbei um eine Korrektur in einem Bullenmarkt. Erhöhte Schwankungen an den Märkten mit kleineren Rückschlägen dürfte es aber auch in den nächsten Monaten geben. Investoren sollten sich bereit halten um Korrekturen als Einstiegschancen zu nutzen. Der Trend an den Märkten, unterstützt von Zinssenkungen ist durchaus positiv und auch weitere Rückschläge dürften tendenziell rasch wieder aufgeholt werden. Bei den oben genannten Titeln dürfte es sich längerfristig lohnen, solche Rückschläge auszunutzen.

Ihr Marco Toscanelli

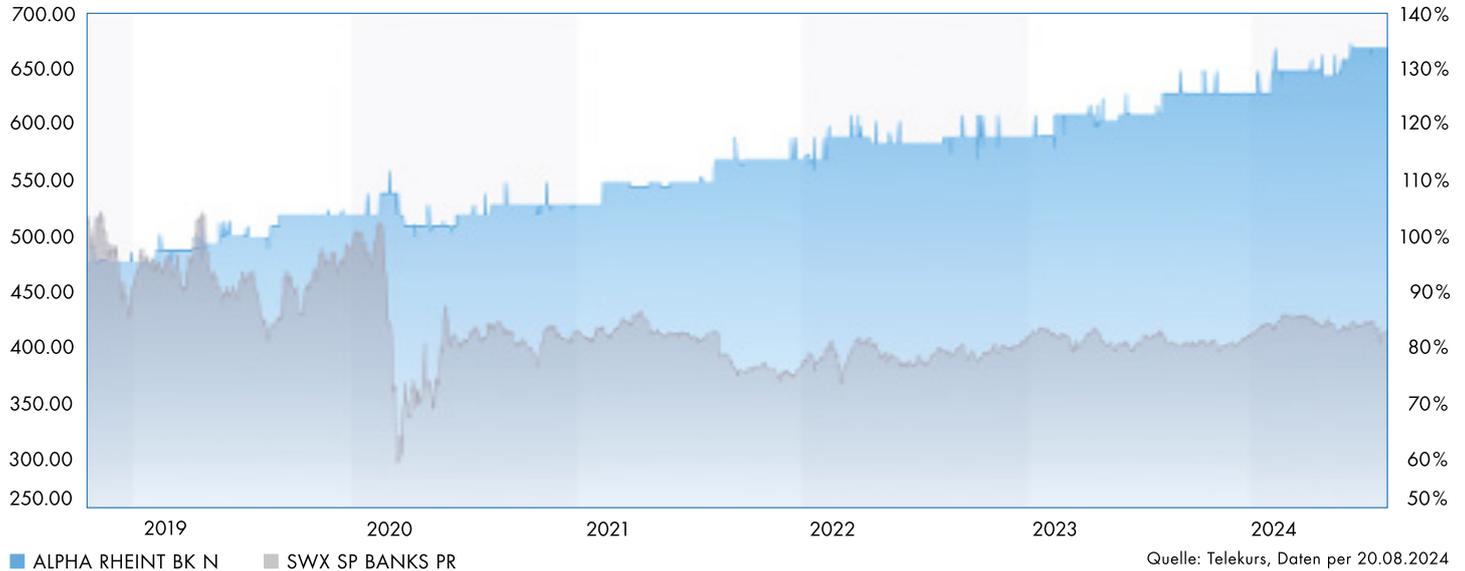
Kursverlauf Aktienindizes vom 01.01.2024 - 20.08.2024 in Lokalwährungen



Alpha Aktie

Aktiename	Branche	Valorennummer	Kurs 21.08.2024	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '23	Rendite in%
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	690.00	690.00	630.00	14.30	1.45

Änderungen vorbehalten



Alphi Spartage Der Spartag für Klein und Gross

Die Spartage der Alpha RHEINTAL Bank finden an folgenden Daten in den Geschäftsstellen statt:

Datum	Uhrzeit	Geschäftsstelle
Mittwoch, 28. August 2024	14.00 - 19.00 Uhr	Balgach
Mittwoch, 4. September 2024	14.00 - 19.00 Uhr	Oberriet
Mittwoch, 11. September 2024	14.00 - 19.00 Uhr	Berneck
Samstag, 14. September 2024	09.00 - 14.00 Uhr	Heerbrugg
Mittwoch, 18. September 2024	14.00 - 19.00 Uhr	St. Margrethen
Mittwoch, 25. September 2024	14.00 - 19.00 Uhr	Widnau

Das Programm an den Alphi Spartagen ist wie folgt:



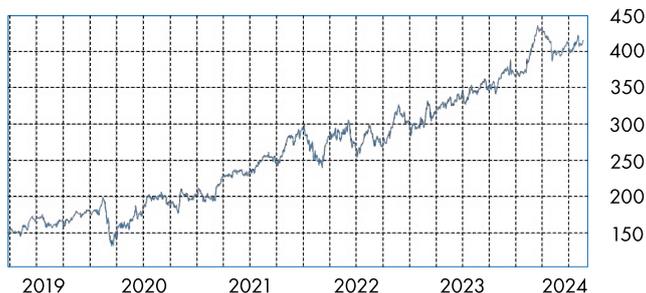
- Doppelte Anzahl Nuss-Sammelpunkte beim Produkt Alphi Sparen Start
- Bei Eröffnung/Ersteinzahlung vom Produkt Alpha Sparen Fonds
2 Gutscheine im Wert von 1'500 Nuss-Sammelpunkte
- Glücksrad
- Popcorn
- Malwettbewerb
(das schönste Bild gewinnt einen Familienbrunch im Walter Zoo)
- Firobetbier

Herzlich willkommen an den Alphi Spartagen!
Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.alpharheintalbank.ch.

Aktie im Fokus

Linde

Linde ist der weltgrösste Industriegaskonzern mit Sitz in Dublin und operativer Zentrale im britischen Guildford. Der Konzern bekam die schwächelnde Konjunktur in Europa und Teilen Asiens zu spüren. Dennoch konnten die Erwartungen übertroffen werden. Der Umsatz des Konzerns wuchs im 2. Quartal dank Preiserhöhungen und Effizienzverbesserungen um 1% auf USD 8.27 Mrd. Der bereinigte Nettogewinn kletterte um 6% auf USD 1.86 Mrd. Der bereinigte Gewinn je Aktie stieg um 8% auf USD 3.85 und lag damit über den eigenen Prognosen und über den Erwartungen der Analysten. Das gute Ergebnis ist auf höhere Preise und auf die fortgesetzte Produktivitätsinitiativen in allen Segmenten zurückzuführen. Die bereinigte Betriebsgewinnmarge von 29.3% lag 140 Basispunkte über dem Vorjahreswert. In Amerika konnte Linde, trotz stagnierenden Mengen, im 2. Quartal 2024 noch Preiserhöhungen von 4% durchsetzen. In Europa und den angrenzenden Regionen betrug die Preiserhöhung 3% und dies, obwohl die Mengen vor allem in der Metall- und Bergbaubranche leicht zurückgingen. In Asien und dem Pazifik-Raum blieben die Mengen und die Preise stabil. Die in München angesiedelte Anlagebau-Sparte Linde Engineering konnte den Umsatz um 10% auf USD 544 Mio. steigern. Das operative Ergebnis hingegen sank auf USD 96 Mio. Trotz der schwierigen und herausfordernden Rahmenbedingungen hat Linde erneut gute Ergebnisse erzielt, den Gewinn je Aktie gesteigert, die Eigenkapitalrendite auf 25.7% erhöht und die operative Marge verbessert. Mit Blick auf die Zukunft bleibt das wirtschaftliche Umfeld für Linde allerdings unsicher. So verzichtete Linde, anders als die Jahre zuvor, auf eine Anhebung der Gewinnprognose. Nur das untere Ende der Spanne wurde von USD 15.30 auf 15.40 je Aktie angehoben, die obere blieb bei USD 15.60. Wird das Ziel erreicht, sind dies 8% bis 10% mehr als im Vorjahr. Linde hat es geschafft, trotz industrieller Rezession über einen längeren Zeitraum zu wachsen und sie wird in der Lage sein, weiterhin ihren Anteil an qualitativ hochwertigen Projekten zu erhalten. Für uns stellt die aktuelle Kurskorrektur eine gute Einstiegsmöglichkeit dar.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 20.08.2024

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.

Interessante Anlagemöglichkeit

7.50% p.a. Julius Bär Autocallable Barrier Reverse Convertible auf Accelleron 27.08.2024 - 27.02.2026

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	7.50% p.a.
Laufzeit	27.08.2024 - 27.02.2026
Barrierebeobachtung	20.08.2024 - 20.02.2026
Ausübungspreis	CHF 42.92
Barriere	CHF 30.044 (70% des Ausübungspreises)
Autocallable	vierteljährlich, erstmal per 27.05.2025
Val. Nr.	136.139.751
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 20.08.2024	99.80%
Zinsanteil	0.67% (Prämienanteil: 6.83%)
Leadmanager	Bank Julius Bär AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierebeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierebeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.